ich sehr damit, dass er nun hinter den Kulissen versuchen wird, den Druck weiter hinauszuzögern. Aber nachdem das Plenum nun die Drucklegung beschlossen hat, können Sie m.E. als Klassensekretär sich der Sache annehmen, und ich wäre Ihnen besonders dankbar, wenn Sie ein Auge darauf haben wollten. Es wäre doch ganz schön, wenn der Bericht in Berlin herauskäme, bevor an andern Orte schon der nächste erscheint!

Was die hiesigen Bestrebungen betrifft, so haben inzwischen die Göttinger in corpore abgelehnt, sich zu beteiligen; Heisenberg schrieb mir, dass er die Sache genau so ansehe ~~als~~ wie ich. Auch Spranger hat abgewinkt. Was nun noch in Worms verfügbar sein wird, wenn überhaupt etwas zustande kommt, damit wird nicht viel Staat zu machen sein. Aber freilich, es gibt ja immer Leute, die der Ehrgeiz nicht schlafen lässt. Und leider ist ja, was Sie aus Berlin schreiben, auch nicht grade erfreulich.

Ich rechne sehr darauf, Sie im September hier zu sehen - wenigstens in der Beziehung wird die Situation sich ja doch hoffentlich etwas verbessert haben. Dass Sie sonst noch mit mancherlei Schwierigkeiten zu kämpfen haben, kann ich mir sehr gut vorstellen.

Mit herzlichen Grüßen, auch an Ihre Frau
Ihr

B.

Bergenge Miapp. Anatomi.